



# **DIE DRACHENPRINZESSIN 8+**

## **Princesse Dragon**

Frankreich 2021  
74 Minuten, Farbe

Regie: Jean-Jacques Denis, Anthony Roux

ANIMATIONSFILM

französische Originalfassung, deutsch gesprochen

Autor: Dr. Franz Graf

## Heimisch werden

Heimisch zu werden, ist Ziel dieser nachstehenden Nacherzählung der Geschichte und dieser Vorschläge zur Gestaltung (des) eines Filmes. Dabei spielt die Form des Animationsfilms noch eine besondere Rolle, da er frei von naturalistischen Verpflichtungen der Fantasie der AutorInnen freien Lauf lassen kann. Manche der beigefügten Fotos lassen sich gut VOR dem Kinobesuch gemeinsam, manche NACH dem Film besprechen. Sie können im Detail als Standbilder besser beobachtet werden.

WIR lernen Poils, zu deutsch vielleicht Borste, aus dem Wald kennen. Sie ist das Kind des Drachens. Gleichzeitig werden WIR auch mit „Prinzessin“ – so heißt sie wirklich – der Tochter der Königsfamilie, bekannt gemacht. Beide sind zur gleichen Zeit geboren. Trotzdem haben sie nicht viel gemeinsam. Aber sie helfen einander. Wird Prinzessin durch Poils vom Bären gerettet, zeigt diese ihr interessante Bücher zum Lesen, etwas ganz Neues für Poils.



Der Drache nennt sich einfach Drache. Er hasst Menschen, liebt jedoch seinen unermesslichen Goldschatz. In dieser Form könnte ein Märchen beginnen. Aber der Drache ist traurig. Er ist das einzige Tier im Wald, das keine Babys bekommt.

Die Erzählerin hat eine richtige „Märchenstimme.“ Leichter als mit Flugzeug- oder Drohnenkamera können mit Animation diese beeindruckenden Flugaufnahmen des Drachens hergestellt werden. Außerdem kann man mit Zeichnen einen Drachen lebendig machen. Oft haben die Filmbilder nur eine Hauptfarbe, wie hier braun, oder weiß wie Schnee, aber dazu viele Abstufungen. Also nicht bunt wie oft in anderen Filmen. Atmosphärisches Malen mit Farbe, das zeichnet diesen Zeichenfilm auch aus.



- Ist es eine Hexe mit einem Froschkopf, oder ein Frosch mit einem menschlichen Körper?

Sie die Hexe / Er der Frosch gibt dem Drachen, damit er Kinder bekommen kann, folgenden Rat: „Halte diese drei Samen drei Monate warm, und wenn du dreimal geträumt hast, wird sich deine Traurigkeit in Freude wandeln.“ Und tatsächlich, drei Drachenbabys Rock, Zephir und Poils kommen auf die Welt.

WIR gehen in das Dorf mit der Burg. Auch da wird ein Kind, Prinzessin, geboren. Der König ist aber enttäuscht, da es ein Mädchen ist. Poils schläft immer zwischen dem Schatz ihres Vaters, des Drachen. Sie ist wirklich auch ein Schatz ihres Vaters. Sie spielt mit den Tieren im Wald: mit dem Regenwurm, dem Pelikan, dem Eichkätzchen, dem Hasen und mit der Schildkröte.

## Kennenlernen

Ein Schmatzkuss von Poils. So stellt sich Prinzessin die Begrüßung aber nicht vor. Diese Begrüßung zeigt auch, dass Poils etwas unbeholfen und unbedarft ist, wenn sie auf Menschen trifft. Diese Eigenschaft wird ihr aber noch zugutekommen.



Doch schon verstellt ein Bär, der sich „der mächtige Bourya“ nennt, den Weg. Mit Hilfe eines für einen Drachen, auch für eine kleine Dracheline, üblichen Feuerspuckens beeindruckt Poils den Bären. Er lässt Prinzessin in Ruhe.

Im Gesicht Poils' sieht man leicht die unterschiedlichen Gefühle. Sie kann auch mit anderen Tieren sprechen. Das hilft ihr viel, um im Wald mit anderen Waldbewohnern zusammen leben zu können.



- Auf welchem der Bilder wird wohl Poils der Prinzessin ein nettes Kompliment machen?
- Was sagt Poils zu Prinzessin? („Deine Stimme ist nett, als wenn Vögel singen.“)
- Welche Gefühle siehst du in den anderen Gesichtsausdrücken?

In diesen Details kann nur ein Animationsfilm diese unterschiedlichen Grimassen in Großaufnahme zeigen. Damit werden Poils unterschiedliche Gefühle zugesprochen, wie WIR sie auch sehen können. Damit wird sie menschlich gezeichnet.

In der Bibliothek des Schlosses: Poils hat noch nie Bücher gesehen. Prinzessin sucht ein Buch, wie sie ein Junge werden kann, „da würde alles leichter sein!“ Sie denkt auch an ihre Mutter und nimmt ihr einige Bücher mit.

Ist hier die Bibliothek dunkel und fast einfarbig gezeigt, werden WIR am Ende des Filmes sehen, dass die glückliche Zukunft bunt und hell sein wird. WIR können dadurch erkennen, dass in einem Film nicht nur menschliches Sprechen wichtig sein kann, sondern Musik, Farbe, Licht, Dauer einer Einstellung und Bilder, die aufeinander folgen, für unsere Gefühle und für unser Nachdenken über die gezeigte Erzählung wichtig sein können.



Allgemein: Da sich das Medium Film in der Zeit entwickelt, d.h. in zum Beispiel üblicherweise 90 Minuten, sollte auch die Gesamtheit der Filmdauer herangezogen werden, um über den Film nachzudenken. Oft wird man verleitet, ein Urteil auf Grund einzelner Bilder oder Szenen zu bilden. Sind sie oft nur Schlüssel für die Erzählung, die zum Beispiel von Freundschaft erzählen möchte, aber als Ausgangspunkt eine auf den ersten Blick eher verstörende Aktion nimmt, um dann umso intensiver Zuneigung und Freundschaft zu entwickeln (= vor allem bei Gewaltdarstellungen ist dies wichtig zu erkennen, dass diese oft nur Schlüssel für den weiteren Verlauf sein werden.)

Der Schimmel Seneschal, das Pferd der Prinzessin, hat große Angst vor dem Bären, aber er weiß zu galoppieren und seine Besitzerin zu retten, wenn es ein Unwetter gibt.



In seiner menschlichen Art, er kann sprechen, und WIR verstehen ihn, kommentiert er immer sein eigenes und das Verhalten anderer. Menschliche Züge erhält er durch seine manchmal nachdenklichen, manchmal lustigen Bemerkungen, die oft von Selbstironie gezeichnet sind.

- Sieh dir das Bild genau an: Einzelheiten sind liebevoll hinzugefügt. Zum Beispiel sitzt ein Frosch am Stein im Regen. Er dürfte sich eher über das viele Wasser freuen.

Poils schließt sich den Flüchtenden an. Es wird uns gezeigt, was alles bei Unwetter passieren kann: Ruinenmauern und Bäume fallen um, ein fester Fels löst sich vom Hang, auf feuchtem Stein rutscht man aus, ...

- Was kann noch alles passieren / Was wird im Film gezeigt?

Endlich sehen WIR, wo Poils mit ihren Brüdern und Vater Drachen wohnt. „Mein Vater kommt schon seit Jahrhunderten hierher!“ Lustige Information, die nur ein Drache sagen kann! Drachen können lange leben, wird ihnen nachgesagt.

Furchterregend sieht der Berg von außen aus. Innen ist es heimelig, und es ist Poils' zu Hause. Es ist sicherlich für Menschen nicht gedacht. Sie zeigt Prinzessin stolz ihre Wohnung im Berg. Leider auch den großen goldenen Schatz. Das wird noch schwerwiegende Folgen haben, da der König und seine Soldaten sich diesen Schatz holen wollen. Prinzessin verrät später diesen Goldschatz, um Poils zu retten. WIR werden es noch erleben!





Glänzender Goldschatz, gelbes Auge des großen Drachens. Optisch bilden diese beiden Bildeinstellungen eine farbliche Übereinstimmung. Sie stehen auch inhaltlich miteinander in Beziehung. Es geht um den Verrat der Prinzessin.

Das Auge des Drachen öffnet sich, als er über die Menschen und deren Schlechtigkeit laut denkt. Er hat im Laufe der Jahrhunderte schon viele üble Erlebnisse gehabt. „Ich habe kein Vertrauen in die Menschen. Sie werden zurückkommen!“ Er ist böse auf Poils, die Prinzessin in die Höhle mitgenommen hat. Ängstlich läuft Prinzessin weg. Vater Drache zerstört mit seinem heißen feurigen Atem Teile des Waldes. Poils sieht, was ihr Vater verwüstet hat. Und sieht auch den Hexenfrosch, der eine zweite Verwünschung gegen Vater Drachen ausstößt. Poils flüchtet in die Burg.



„Wir wollen Freunde sein,“ versichern Poils und Prinzessin einander in der Burg. Selbst Schimmel Seneschal schläft auf der Couch im Schlafzimmer der Prinzessin. Aber die Prinzessin ist dem Grafen Sir Albert versprochen, d.h. sie soll ihn heiraten. Er kommt großmäulig von der Jagd zurück. Immer wieder geht der Blick, also das, was WIR sehen, mit Hilfe eines Kameraschwenks von Details, hier von den goldenen Leuchten. hinunter auf Größeres, hier die gedeckte Tafel des Speisezimmers.

- Wir können diese Bewegung, vom Detail zu Größerem, immer wieder in diesem Film erkennen. Es ist typisch dafür, wie die Autorinnen den Film denken: Der Raum ist ein wichtiger Teil der Geschichte (z.B. in der Bibliothek, im Kampf).



Obwohl Poils den Bären Bourya böse und als Angeber kennen gelernt hat, befreit sie ihn. Mit ihrer Feuerkraft kann sie die Gitterstäbe brechen. Daraufhin wird sie festgenommen und kommt vor den König, der sein Urteil über sie sprechen wird. Selbst in einen Holzkäfig gesperrt kann sie sich auch befreien. Die Soldaten des Königs, die sie verfolgen, werden durch ihren Mut, durch ihr Feuerspeien und durch ihre Kräfte in der Luft herumgewirbelt.

Auffällig, wie auch beim späteren Kampf der Soldaten des Königs vor der Höhle des Drachen, sind dabei die begleitenden Musiken, die in der meisten Zeit sanfte Chorstimmen im Hintergrund sind. (Vielleicht) möchte uns diese Musikbegleitung, die das Gegenteil von Kampfesstimmung ist, zeigen, dass wir auf der gerechten Seite Poils' stehen, die die Tiere des Waldes befreit hat.

Im Gesicht Poils' lassen sich Angst, aber auch Freude und Verwunderung ablesen. Nach ihrer Selbstbefreiung vom Holzkäfig lassen sich bei ihr Überraschung, Angst und Hoffnung allein durch den sich veränderten Gesichtsausdruck ablesen.

Eine fein gemachte sensible Erzählung, die auf filmische Mittel der Animation setzt, kann beobachtet werden.



Während der König zum Krieg gegen den Drachen rüstet, wird wieder eine sanfte Frauenstimme zu hören sein, ähnlich wie zuvor. Eine Liedzeile sticht besonders hervor: „Die starken Stimmen unserer Mütter“. Dieser Satz steht der Kriegslust des Königs entgegen.

Trotz der längeren Kampfszenen in aus oft ungewohnten Perspektiven bleibt dieses Lied in Erinnerung. „Action“ muss nicht immer abzulehnen sein, sondern sie kann mit Hilfe dieses Liedes die Unsinnigkeit von Gewalt und Krieg umso stärker emotional vermitteln.



Während die Soldaten und Vater Drache einander bekriegen, fliegen Prinzessin und Poils weg, und die Hexe nimmt sich den Schatz. Der König und seine Soldaten verfolgen die Hexe, werden jedoch nie mehr wieder gesehen. Die Geschichte endet wie ein Märchen: Prinzessin wird Königin. Die Burg und das Dorf gehen einer glücklichen Zeit entgegen:



- Was ist Glück?
- Was zeigen uns die FilmautorInnen?

Und sie kann auf eine starke Verbündete im Wald zählen: auf Poils, die Drachenprinzessin.